

Arbeitskreis-Sitzung am 04.08.11 / TSV Sportlerheim

Anwesende laut Anwesenheitsliste

Begrüßung durch AK-Sprecher Holger Jäger und W. Schwedes.

Herr BGM Gensler schlägt als neuen TOP 1, die Präsentation des Architekten Büros Arnold & Wagner bezüglich der Sanierung des Alten Rathauses / Funktionsanbau vor.

TOP 1

Sanierung historisches Rathaus – Handlungsfeld 1 / Pkt. 6.3.1

Erweiterungsbau Rathaus – Handlungsfeld 1 / Pkt. 6.3.2

BGM Gensler erläutert warum eine sachliche und räumliche Trennung des Projektes Rathaus notwendig war und gibt Hinweise zu den Fördermöglichkeiten.

Das Architekten Büro Arnold & Wagner vertreten durch Sven und Kurt Wagner geben anhand einer Pläne einen groben Überblick über mögliche Sanierungen und Umbauten.

Es wurden insgesamt 4 Konzepte bereit im Jahr 2008 erarbeitet. Man unterscheidet dabei

- Sanierung Rathaus „ im Bestand
- Sanierung mit neuer Raumstruktur und mit verschiedenen Optionen z.B.
- barrierefreier Trauzimmeranbau
- Aufzug
- Dachausbau
- Abt. Bau-und Planung auslagern in Funktionsanbau

Mit in die Diskussion eingebracht wurden die Parkplatzsituation und die zeitliche Umsetzung der Baumaßnahmen.

Ergebnis:

Der Arbeitskreis-Dorfentwicklung empfiehlt die notwendige Planung zur Sanierung des **historischen Rathauses** – Handlungsfeld 1 / Pkt. 6.3.1 mit der Option für zusätzliche Fördermittel (WI Bank- Regelung RL-Ziffer 6.5.5.5) sowie eine Planung zum **Erweiterungsbau Rathaus** – Handlungsfeld 1 / Pkt. 6.3.2 mit der Option auf max. 300.000 € zuschussfähiges Investitionsvolumen.

Die Empfehlung zielt darauf ab, dass durch die Beantragung weiterer Fördermittel – auf Basis notwendiger Planungsunterlagen – alle Optionen hinsichtlich der Modernisierung und Erweiterung des Rathauses gewahrt bleiben. Eine Empfehlung hinsichtlich der tatsächlichen Umsetzung wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

TOP 2

Erstellen einer Studie „ Wohnen im Alter „ -Handlungsfeld 2 / Pkt. 6.22 -

Herr Jäger und Herr BGM Gensler berichten, dass hierzu bereits die Firma Consolution eine Ausfertigung erstellt hat und diese am 20.7.11 interessierten Bürgern vorgestellt wurde.

Als Bedarf wurden in der Studie ca. 40 Pflegeplätze für die Gem. Schenklengsfeld ermittelt.

Als mögliche Standorte wurden das Schlecker Haus (Fam. Böckler), die alte Mühle („Obermüller“) und das Anwesen Busch an der Linde diskutiert.

Und das Anwesen Busch an der Linde diskutiert.

Gespräche mit Betreiber und Investoren wurden bereits geführt.

Ergebnis:

Von Seiten des AK Dorfentwicklung wird empfohlen auf Basis der vorliegenden Studie die weitere Schritte zu unternehmen, um einen möglichen Standort festzulegen und auf mögliche Betreiber und Investoren zuzugehen. Der AK hält es für ratsam den „frischen Wind“ der Studie zu nutzen um das Projekt „Leben im Alter“ weiter zu entwickeln.

TOP 3

Gesamtkonzeption zur Sicherung von Kulturgut am historischen Friedhof

Dieser Punkt wurde von der WI Bank aus dem DE-Konzept gestrichen. Da er dadurch aber nicht seine Wichtigkeit für Schenklengsfeld verliert, soll die Planung über die Bürgerschaft erfolgen und Förderungen über LEADER abgeklärt werden. Zu diesem Zweck soll es ein koordinierendes Gespräch zwischen Herrn Gensler (Gemeinde), Herrn Preiß (Kirche) und Herrn Honikel (Heimatverein) geben. Frau Stang-Bein, Herr Malkmes sowie Herr Jäger aus dem AK haben Interesse bekundet sich ebenfalls dabei zu engagieren.

TOP 4

Freiflächengestaltung

Herr Jäger teilte an alle Mitglieder des Arbeitskreises eine Übersicht der einzelnen Projekte im Bereich Flächengestaltung aus. Im Arbeitskreis wurde auf Basis der Übersicht erste Prioritäten festgelegt, um zeitnah eine Planung zu vergeben und auf Basis der Planung möglichst zeitnah erste Mittel abzurufen.

Ergebnis:

Der Arbeitskreis-Dorfentwicklung empfiehlt:

Lindenplatz Konrode

Priorität A

Umgestaltung (barrierefrei) Randbereich Landecker Str.
(von Oberlengsfeld bis zum Haus Sippel)

Priorität A

Herr Wörndl merkt an, dass eine Freihändige Vergabe bei der Vorplanung möglich ist, aber nur wenn diese unter einem Auftragswert von 7.000,00 € liegt.

Für die Gestaltung der Landecker Str. könnte bei folgenden Ingenieurbüros angefragt werden:

- Klimpt & Teichmann, Wildeck
- Emmerich, Friedewald
- Consult, Mansbach

Für die Gestaltung des Lindenplatzes in Konrode könnte Frau Leister aus Wippershain oder Herr Gerlach aus Wüstfeld in Frage kommen.

Im Arbeitskreis wurde über die Priorität der Gestaltung des Lindenplatzes in Schenklengsfeld diskutiert. Es wurde beschlossen, dass zunächst dieses Projekt zurück gestellt wird.

Top 5

Spielleitplanung

Herr Daube sprach die Spielleitplanung als wichtiges Planungsinstrument an. Dies sollte zeitnah umgesetzt werden. Hierbei ist es wichtig, die Öffentlichkeit miteinzubeziehen z. B. kann ein Fragebogen entwickelt werden, um herauszufinden, was von den Bürgern insbesondere den Kindern gewünscht wird.

Vorschlag aus dem Arbeitskreis: Anlegen eines Erlebnisbachlaufes.

Bei der Vorplanung könnten Frau Trombach aus Ausbach oder Klimpt & Teichmann evtl. in Frage kommen.

Ergebnis:

Der Arbeitskreis-Dorfentwicklung empfiehlt die Vergabe der Spielleitplanung, um andere Projekte darunter unterzuordnen

TOP 6

Sanierungsmaßnahmen am Sportlerheim in Oberlengsfeld

Über den Landessportbund gibt es eine Sportlandförderung für den Innenbereich von ca. 50.000,00 €. Die Außengestaltung kann teilweise über die Dorferneuerung erfolgen. Dach, Fassade (ca. 80.000,00 €) und Parkplatz müssten erneuert werden.

Finanzierung:

- Verein Eigenleistung und auch finanzielle Mittel
- Gemeinde finanzielle Mittel
- Dorferneuerung finanzielle Mittel

Ergebnis:

Der Arbeitskreis empfiehlt dass eine Sanierung des Sportlerheimes grundsätzlich sinnvoll ist. Zum nächsten Treffen wird der Sportverein die Planungen vorstellen und einer weitergehende Empfehlung abgegeben.

Nächstes Treffen des Arbeitskreises
am 18. August 2011 um 19.30 Uhr im DGH Oberlengsfeld

Als Anlage ist die Adressliste der AK-Mitglieder beigefügt.

gez. Rainer Daube

gez. Melanie Gabor-Scheer